

	<p>Objekt: Fragmente einer Stifterscheibe, Johann Christoph und Judith Dalnsreiner</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	--

Beschreibung

Die nur noch fragmentarisch erhaltene Stifterscheibe zeigte wohl im oberen Bereich zwei Wappen, die nicht mehr erhalten sind. Einzig von den Helmdecken, flankiert von Fruchtgirlanden, sind noch Reste erkennbar. Die von einer Rollwerkkartusche eingefasste Inschrift am unteren Bildrand ist dagegen noch vollständig erhalten und lautet: „Johann Christoph Dalnsreiner und Judith seine ehliche Hausfrau eine geborne Paderin Regenspurg den 16 [t] Jenner Anno Christi 1655.“ Das Mittelfeld, gerahmt von ornamentalem Schweifwerk und Grotteskenfigur, ist nicht überliefert. Nach einer Fotografie um 1890 handelte es sich bei dem Mittelteil um eine Pietà, die Darstellung Marias mit dem Leichnam Christi im Schoß.

Grunddaten

Material/Technik:	Mundgeblasene durchgefärbte weiße Gläser; farbloses Rückseitenglas mit Rötelsignatur / Schwarzlotzeichnung, brauner Überzug, Transparentfarben (rot, grün, violett, blau), Silbergelb
Maße:	Höhe: 33 cm, Breite: 25,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1655
	wer	

	wo	Regensburg
Besessen	wann	1856
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Branitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Regensburg

Schlagworte

- Fragment
- Fürst Pückler
- Glasmalerei
- Wappen